

Nachhaltigkeitsleitfaden für unsere Gäste am Neuen Strand Neusiedler See



EINLEITUNG

Der vorliegende Leitfaden umfasst ökologische und soziale Aspekte sowie Handlungsempfehlungen im nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für den Aufenthalt im Resort „Neuer Strand“.

Inhalt

- ESG im Unternehmen Esterhazy
- Nachhaltigkeit im Tourismus – am „Neuen Strand“
- Realisierungsmaßnahmen im Projekt „Neuer Strand“ zu Umwelt, Nachhaltigkeit und Regionalität
- Zukünftige Ziele
- Konkrete ökologische Maßnahmen für Gäste des „Neuen Strands“
- Konkrete soziale Maßnahmen für Gäste des „Neuen Strands“
- Konkrete Governance-Maßnahmen für Gäste des „Neuen Strands“

ESG in der Esterhazy Unternehmenskultur

Die Esterhazy Betriebe AG gilt heute als burgenländischer Leitbetrieb und wichtiger Motor für eine nachhaltige Zukunft.

Der Schutz der Natur sowie die Bewahrung soziokultureller Werte stehen im Fokus des Unternehmens. Dieser spiegelt sich im Handeln seiner Vertreter und Mitarbeiter wider. Im Streben nach höchster Qualität nimmt der Umgang mit natürlichen Rohstoffen einen hohen Stellenwert ein, ebenso wie Transparenz, Seriosität und Vertrauenswürdigkeit in allen wirtschaftlichen Vorhaben.

Unlautere Geschäfte, Bestechung oder gar Korruption werden ausnahmslos nicht geduldet.



„Neuer Strand“ – das nachhaltige Resort am Neusiedler See

Der weltweite Tourismus ist für ca. acht Prozent der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich. Jedoch können nationale und lokale Projekte helfen, dem entgegenzuwirken. So löst der Tourismus in der Region direkte und indirekte Effekte in der Wertschöpfungskette aus – die Wertschöpfung bleibt in der Region und schafft standortgebundene, zum Großteil ganzjährige, Arbeitsplätze.

Der Neue Strand wird ein weltoffener, moderner, diverser und inklusiver Platz, wo Qualitätstourismus und Gästezufriedenheit an erster Stelle stehen. Nachhaltiges Handeln – sowohl ökologisch, ökonomisch als auch sozial – ist dafür die Grundvoraussetzung. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, das Areal für die nächsten Generationen zu erhalten. Neuerungen sollen nicht nur optisch in die Umgebung eingefügt werden, sondern durch ausgewählte Materialien eine Langlebigkeit der Anlage gewährleisten.

Als Zielsetzung gilt die Realisierung eines naturnahen Resorts aus ressourcenschonenden Materialien. Dieses bietet ein einzigartiges Gesamtangebot innerhalb des Natura 2000 Schutzgebietes mit viel Platz für Individualität. Die Lage direkt im UNESCO-Welterbegebiet Neusiedler See verlangt einen sensiblen Umgang, welchem in Form einer maßgeschneiderten Strategie Folge geleistet wird.

Die Pandemie hat einmal mehr aufgezeigt, wie wichtig der Freiraum und die Natur für uns Menschen sind, daher ist es die oberste Prämisse, diesen Lebensraum zu erhalten. Grün-, Schilf- und Wasserflächen dominieren gegenüber Versiegelungsflächen am gesamten Gelände.

Regionalität hat ebenfalls in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen. Die Nachfrage nach regionalen Produkten macht die Zusammenarbeit mit lokalen Lebensmittel-Lieferanten, den Materialeinkauf von Baumaterialien aber auch Dienstleistungen über regionale Anbieter zu einer Selbstverständlichkeit. Weiters sind kurze Anfahrtswege, der Bezug zur Herkunftsquelle und die Nachvollziehbarkeit der Verarbeitung eine zentrale Entscheidungsgrundlage.

„Neuer Strand“ – das nachhaltige Resort

Ökologie: ein weitsichtiger und **rücksichtsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen**.

Durch gezielte **Reduktion des CO₂-Fußabdrucks** kann der Tourismus einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Vor allem bei der An- und Abreise, beim Aufenthalt selbst, aber auch bei der Nutzung der Infrastruktur.

Aber auch die **Regionalität**, das besondere Achten auf die Verwendung naturnaher Produkte aus regionaler Produktion im Zuge der Resort-Gestaltung sowie der regionale Bezug bei Arbeitsplätzen, Produkten und Gewerken spielt eine große Rolle.

Ökonomie: ein Wirtschaftswachstum losgelöst von verschwenderischem Ressourcenverbrauch, von dem die lokale Bevölkerung als auch das Unternehmen profitieren.

Nachhaltiges Wachstum trägt auch maßgeblich zur **standortgebundenen Wertschöpfung** bei, die auch durch indirekt involvierte Branchen angekurbelt wird. Dies wiederum schafft Arbeitsplätze und somit Wohlstand in der Bevölkerung und der gesamten Region.

Soziales: ein **soziales Gleichgewicht und faire Arbeitsbedingungen**.

Die Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen stehen im Fokus. Gleichberechtigung und Inklusion sind die Basis für ein sozial gerechtes Miteinander. Faire und attraktive Arbeitsbedingungen sind gerade in einer Branche mit akutem Fachkräftemangel Grundvoraussetzung, um langfristig und nachhaltig reüssieren zu können.

Governance: Ausnahmslose Einhaltung aller nationalen und internationalen gesetzlichen Bestimmungen (**Compliance**), Achtung der **Menschenrechte, Chancengleichheit und Gleichbehandlung**.

Integrität, Transparenz und Fairness sowie Glaubwürdigkeit und Vertrauen in der Zusammenarbeit, sowohl intern als auch extern.

DIE CHECKLISTEN

Um die Nachhaltigkeitsthemen am „Neuen Strand“ zum Leben zu erwecken, bitten wir auch Sie als unseren Gast, uns tatkräftig bei unseren Vorhaben zu unterstützen. Die folgenden Checklisten sollen eine Orientierungshilfe für Sie für einen nachhaltigen, verantwortungsbewussten Aufenthalt am „Neuen Strand“ sein.

Ökologische Nachhaltigkeit – Umweltschutz und Biodiversität

CHECKLISTE Umweltschutz und Biodiversität

Erlebnisse ökologisch ausrichten

Müllvermeidung (z.B. Einwegprodukte vermeiden)

Biodiversität bestaunen und genießen

Unnötige Lärmverschmutzung vermeiden

Naturschutz beachten (Infomaterial an d. Rezeption erhältlich)

Ökologische Nachhaltigkeit – Mobilität

CHECKLISTE für Ihre An- und Abreise sowie die Mobilität vor Ort

Informationen einholen	Angebote vor Ort nutzen
<input type="checkbox"/> Möglichkeiten der öffentlichen An/Abreise prüfen	<input type="checkbox"/> Abhol- und Bringservices vom Neuen Strand nutzen
<input type="checkbox"/> Fahrpläne konsultieren	<input type="checkbox"/> Sharing Systeme nutzen (Car- und Bikesharing bzw. Fahrradverleih)
<input type="checkbox"/> Mobilitätsangebote vor Ort nützen	<input type="checkbox"/> Ladeinfrastruktur vor Ort nutzen
<input type="checkbox"/> Rad- und Wanderrouten nützen	<input type="checkbox"/> Informationen an Rezeption einholen
<input type="checkbox"/> Öffentliche Freizeitangebote nutzen	

Ökologische Nachhaltigkeit – Facility Management

- **CHECKLISTE Abfallmanagement & Housekeeping**

Bewusster Umgang mit Abfall	Mehrweg statt Einweg	Keine (Lebensmittel)-Verschwendung
<input type="checkbox"/> Konsequente Mülltrennung in gekennzeichneten Mülltonnen	<input type="checkbox"/> Mehrweg und Pfandprodukte verwenden & kaufen / auf Einweg verzichten	<input type="checkbox"/> Lebensmittel respektieren und Verschwendung aktiv vermeiden
<input type="checkbox"/> Verpackungsarme Produkte kaufen		<input type="checkbox"/> Einkäufe an tatsächlichen Bedarf anpassen
<input type="checkbox"/> Bei Sondermüll Team vor Ort um Unterstützung bitten		

GUTES GELINGEN

Wir freuen uns über Ihr Feedback, um unsere Anstrengungen für einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft weiter zu verbessern!